



# Ermächtigung zur Datenweitergabe für einen Wertpapierübertrag an eine inländische Fremdbank

## Daten Depotinhaber bei der inländischen Empfängerbank

Name(n) bzw. Depotbezeichnung:

Straße, Nr.:

Depotnummer:

PLZ, Ort:

KESt-Status des Depots: KESt-pflichtig KESt-frei

Geburtsdaten:

## Daten Depotinhaber bei der abgehenden Bank:

Steuer- oder Sozialversicherungsnummer(n):

**Zutreffendes bitte ankreuzen:**

### 1. Depotübertrag auf ein Depot mit gleichem Depotwortlaut / Entbindung vom Bank- und Datengeheimnis:

Ich bestätige, dass der Depotwortlaut des abgehenden und des empfangenden Depots ident sind und beauftrage Sie hiermit für die Abwicklung der Kursgewinnbesteuerung Anschaffungskosten, pauschale Ermittlung nach § 93 Abs 4 EStG und Alt- bzw. Neubestandseigenschaft der zu übertragenden Wertpapierpositionen an obige Empfängerbank weiterzugeben. Ausschließlich für diese Zwecke entbinde ich Sie gegenüber der Empfängerbank ausdrücklich vom Bank- und Datengeheimnis.

### 2. Depotübertrag auf ein Depot mit abweichendem Depotwortlaut / Entbindung vom Bank- und Datengeheimnis:

Ich bestätige, dass der Depotwortlaut des abgehenden und des empfangenden Depots abweichen und dass es sich um eine unentgeltliche Übertragung an **einen Steuerinländer** handelt. Ich beauftrage Sie hiermit, für die Abwicklung der Kursgewinnbesteuerung Anschaffungskosten, pauschale Ermittlung nach § 93 Abs 4 EStG und Alt- bzw. Neubestandseigenschaft der zu übertragenden Wertpapierpositionen an obige Empfängerbank weiterzugeben. Ausschließlich für diese Zwecke entbinde ich Sie gegenüber der Empfängerbank ausdrücklich vom Bank- und Datengeheimnis. Für den Übertrag von Altbeständen ist ab 1.4.2012 der Nachweis der Unentgeltlichkeit nicht mehr erforderlich.

Gilt nur für NEUBESTÄNDE (Bei Neubeständen bitte einen Punkt der fünf Unterpunkte auswählen):

#### Die unentgeltliche Übertragung wird nachgewiesen durch (bitte das entsprechende Dokument beilegen):

- Notariatsakt (z.B. bei Scheidung)
- Schenkungsmeldung gem. § 121a BAO
- Verlassenschaften (z.B. Erbschaft, Legat): Einantwortungsbeschluss (rechtskräftig); gerichtliche Amtsbestätigung gem. § 186 AußStrG bzw. Bestätigung durch den zuständigen Gerichtskommissär. Hierfür bestätige ich: (Ein Unterpunkt erforderlich)
  - dass die Übertragung (ggf. Aufteilung) entsprechend dem rechtskräftigen Einantwortungsbeschluss erfolgt
  - dass die Übertragung (ggf. Aufteilung) **NICHT** entsprechend dem rechtskräftigen Einantwortungsbeschluss erfolgt und beauftrage Sie hiermit dem zuständigen Finanzamt innerhalb eines Monats die in § 27 Abs 6 Z 1 lit a TS 5 TS 2 EStG 1988 genannten Informationen (Name, Anschaffungskosten, Bezeichnung Wertpapiere, aufnehmende depotführende Stelle, Adresse und Steuer- oder Sozialversicherungsnummer) zu übermitteln.
- Sozialversicherungsnummern der Erben:
  - dass die Übertragung (ggf. Aufteilung) **NICHT** entsprechend dem rechtskräftigen Einantwortungsbeschluss erfolgt und beauftrage KEINE Meldung an das Finanzamt gem. § 27 Abs 6 Z 1 lit a TS 5 TS 2 EStG 1988. Durch die Entnahme kommt es daher zu einer KESt-Belastung, die jener der KESt-pflichtigen Veräußerung entspricht. Ich beauftrage Sie hiermit, für die Abwicklung der Kursgewinnbesteuerung den steuerpflichtigen Entnahmewert der zu übertragenden Wertpapierpositionen an obige Empfängerbank weiterzugeben. Ausschließlich für diese Zwecke entbinde ich Sie gegenüber der Empfängerbank ausdrücklich vom Bank- und Datengeheimnis.

#### ODER: Auftrag zur Datenweitergabe - Finanzamtsmeldung:

- Ich beauftrage Sie hiermit, dem zuständigen Finanzamt innerhalb eines Monats die in § 27 Abs 6 Z 1 lit a TS 5 TS 2 EStG 1988 genannten Personendaten (Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnr., Firmenbuchnr., und Steuer- oder Sozialversicherungsnummer) und Wertpapierdaten (Wertpapierbezeichnung, Anschaffungskosten, Ermittlungsart der Anschaffungskosten, aufnehmende depotführende Stelle) zu übermitteln.
- Ich beauftrage Sie hiermit, für die Abwicklung der Kursgewinnbesteuerung den steuerpflichtigen Entnahmewert der zu übertragenden Wertpapierpositionen an obige Empfängerbank weiterzugeben. Ausschließlich für diese Zwecke entbinde ich Sie gegenüber der Empfängerbank ausdrücklich vom Bank- und Datengeheimnis. Durch die Depotentnahme kommt es daher zu einer KESt-pflichtigen Veräußerung.

### 3. Keine Ermächtigung zur Datenweitergabe bzw. Finanzamtsmeldung / Keine Entbindung vom Bank- und Datengeheimnis:

Ich entbinde Sie ausdrücklich **NICHT** vom Bank- und Datengeheimnis. Weder an die Empfängerbank, noch an das zuständige Finanzamt dürfen – sofern keine sonstige Rechtsgrundlage (wie z. B. eine behördliche Anordnung) besteht – Informationen oder Daten weitergegeben werden. Durch die Depotentnahme kann es daher zu einer KESt-Belastung kommen, die jener der KESt-pflichtigen Veräußerung entspricht. Hinweis: Die Einbuchung bei der Empfängerbank erfolgt als unsauberer Neubestand.

**HINWEIS:** Gem. § 95 Abs 3 Z 3 EStG 1988 kann der Abzugsverpflichtete die herauszugebenden Wirtschaftsgüter und Derivate bis zum Ersatz der voraussichtlich anfallenden KESt durch den Schuldner zurückbehalten. Unter Umständen kann es daher zu einer Neuberechnung der KESt kommen. Diese Erklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die übertragende Bank nur die bei ihr gespeicherten Daten weitergeben kann und keinerlei Haftung für steuerliche Nachteile übernimmt, die durch das Fehlen von Daten entstehen. Für aufgrund fehlerhafter, falscher oder unvollständiger Angaben vorgeschriebene Steuern, Gebühren und Abgaben sowie für hieraus resultierende Schäden haften die unterzeichnenden Personen solidarisch der easybank.



Ort, Datum

Unterschrift aller beteiligter Parteien (Auftraggeber)